

Anmeldung (bis 7. Oktober 2014) an:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
– Bildungsseminar Rauschholzhausen –

Schloß Rauschholzhausen
35085 Ebsdorfergrund

E-Mail: Bildungsseminar@llh.hessen.de

Fon: 06424 – 301104

Fax: 06424 – 301119

Fachkonferenz U4/2014 am 14. Oktober 2014-08-25

Hochwasserschutz in Hessen

Gelnhausen, Stadthalle

Teilnahmegebühr:

- keine für Beschäftigte in Landes- und Kreisverwaltungen, die Aufgaben des HMUKLV wahrnehmen
- 50 € für Beschäftigte in anderen öffentlichen Einrichtungen
- 100 € für Beschäftigte in Privatfirmen/ für Privatpersonen

Name / Vorname / Titel

Organisation / Behörde

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Ich melde mich hiermit verbindlich an.

Datum / Unterschrift

Anfahrt

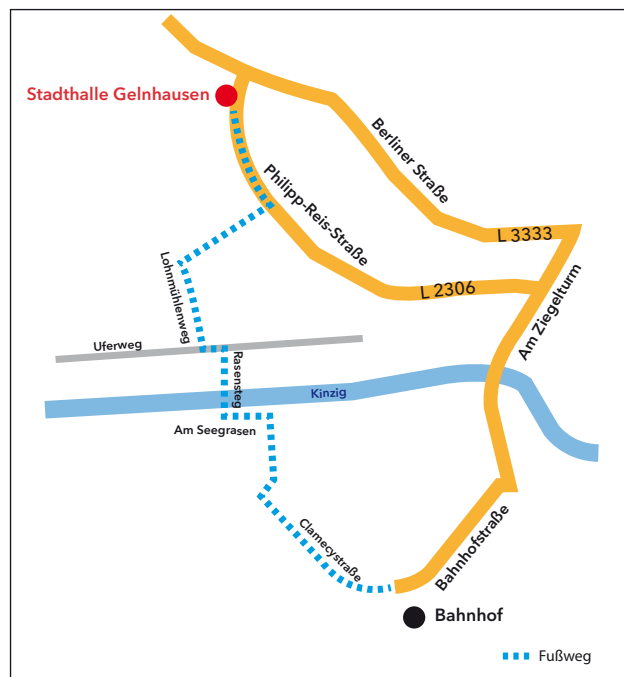
Stadthalle Gelnhausen
Philipp-Reis-Straße 11
63571 Gelnhausen

Anreise mit dem Zug:

Vom Hauptbahnhof Richtung Innenstadt, nach Überquerung der Kinzig zur Philipp-Reis-Straße (ca. 1 km/15 Min.)

Anreise mit dem Auto:

BAB 66 (Frankfurt – Fulda), Anschlussstelle Gelnhausen West oder Ost, Parkhäuser in der Innenstadt, Parkplätze an der Kinzig.



Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Rheingaustraße 186
D-65203 Wiesbaden

www.hlug.de

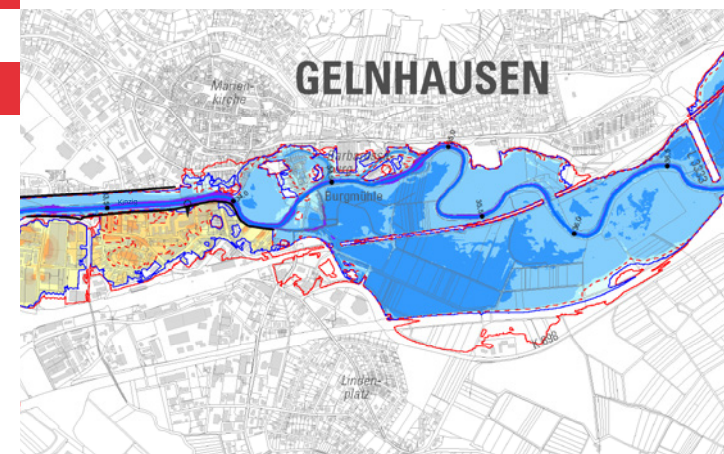


Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Ver-
braucherschutz

Hessisches Landesamt für Umwelt und
Geologie



Fortbildung im Umweltsektor
Fachkonferenz U4/2014



Hochwasserschutz in Hessen

14.10.2014
in Gelnhausen (Stadthalle)

Organisation:

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
Bildungsseminar Rauschholzhausen

Programm

Ziel der in das deutsche Wasserhaushaltsgesetz umgesetzten Hochwasserrisikomanagementrichtlinie der Europäischen Union ist die Verringerung bzw. Vermeidung der hochwasserbedingten nachteiligen Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und die wirtschaftlichen Tätigkeiten mit Hilfe von Risikomanagementplänen. Diesen Anforderungen entsprechend wurden bis Dezember 2013 die Gefahren- und Risikokarten für die Gewässer fertiggestellt, für die in Hessen ein signifikantes Hochwasserrisiko erkannt worden war.

Die Erarbeitung von Vorschlägen zur Zielerreichung sowie die Beteiligung Betroffener und der Öffentlichkeit stehen derzeit im Fokus zur Erstellung der Risikomanagementpläne bis Ende 2015.

Schwerpunkte der Konferenz sind die Arbeiten zur Erfüllung der Anforderungen an das Hochwasserrisikomanagement und der Stand der Hochwasserrisikomanagementpläne in Hessen. Den Teilnehmern sollen insbesondere die Strategien der hessischen Landesregierung im Hochwasserschutz und deren Einbindung in die Hochwasserrisikomanagementpläne verdeutlicht werden. Daneben wird der Umgang mit Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt und es werden Maßnahmen des vorsorgenden Hochwasserschutzes erläutert.

Die Veranstaltung richtet sich an die hessischen Dachverbände, die Wasserverbände, die Kommunen, die Wasserwirtschaftsverwaltung, die Landwirtschafts- und Forstverwaltung, die Naturschutzverbände sowie an Planungsbüros, Hochschulen und Betroffene.

9:30 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Präsident des HLUg Dr. THOMAS SCHMID

10:10 Uhr Grußworte

Frau Staatssekretärin Dr. BEATRIX TAPPESE

Frau Regierungspräsidentin BRIGITTE LINDSCHEID

Herr Kreisbeigeordneter MATTHIAS ZACH

Herr Bürgermeister THORSTEN STOLZ

10:40 Uhr Hochwasserschutz in Hessen

Herr MinDirig WENZEL MAYER

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

11:00 Uhr–11:20 Uhr Kaffeepause

Themenblock I:

Hochwasserrisikomanagementpläne in Hessen

Moderation: LBDin Dipl.-Ing. ELISABETH GESELLE, Regierungspräsidium Darmstadt

11:20 Uhr Hochwasserrisikomanagementplanung im Kinziggebiet

HOLGER SCHEFFLER, Geschäftsführer des Wasserverbandes Kinzig

11:40 Uhr Hochwasserrisikomanagementplan Kinzig

Dr.-Ing. KAJ LIPPERT, BjörnSEN Beratende Ingenieure, Koblenz

12:00 Uhr Hochwasserrisikomanagementplan Nidda

Dr.-Ing. STEFAN WALLISCH, Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt

12:20 Uhr Diskussion Themenblock I

Mittagspause bis 13:30 Uhr

Themenblock II: Hochwasserschutzmaßnahmen

Moderation: LBD Dipl.-Ing. ALBERT KREIL, Regierungspräsidium Kassel

13:30 Uhr Aggregation der regionalen Maßnahmenbeiträge auf die Ebene der Flussgebietseinheiten

Herr Dipl.-Ing. HEINRICH WEBLER
Icon Ing. Büro Webler, Mainz

13:50 Uhr Beitrag zu Hochwasserschutzmaßnahmen

N. N.

14:10 Uhr Vervollständigung der Deichsysteme im Hessischen Ried

Herr BD Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. WOLFGANG ZWACH, Regierungspräsidium Darmstadt

14:30 Uhr Diskussion Themenblock II

14:30 Uhr–14:50 Uhr Kaffeepause

Themenblock III: Vorsorgender Hochwasserschutz

Moderation: LBD Dipl.-Ing. EUGEN THIELEN
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden

14:50 Uhr Versicherbarkeit gegen Naturgefahren inkl. Hochwasser

Herr ANDREAS HAHN, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin

15:10 Uhr Hochwasser 2013 und Weiterentwicklung der Hochwasservorhersage in Hessen

Dipl.-Hyd. MATTHIAS KREMER, Dipl. Geogr. DIRK BASTIAN, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden

15:30 Uhr Klimawandel und Hochwasser in Hessen

Dr. GERHARD BRAHMER, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden

15:50 Uhr Diskussion Themenblock III

16:00 Uhr Abschluss

MR Dipl.-Ing. MATTHIAS LÖW,
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Leitung: Dr. GERHARD BRAHMER

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

